

ernst-may-gesellschaft e.v.
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main

fon +49 (0)69 15343883
fax +49 (0)69 15343881

post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

Frankfurt am Main, Mitte Mai 2010

maybrief 29

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der ernst-may-gesellschaft,

die, im maybrief 28 geäußerten Hoffnungen, zum Ende des Jahres 2009 die angestrebte Mitgliederzahl von 200 zu erreichen, hat sich mit fünf Neuzugängen mehr als erfüllt. Besonders gefreut haben wir uns, dass nach dem Leiter des Frankfurter Stadtplanungsamtes nun auch die Leiter des Hochbauamtes und des Grünflächenamtes ihren Beitritt erklärt haben und durch ihre Mitgliedschaft die Ziele der ernst-may-gesellschaft unterstützen. Unsere im vergangenen Jahr neu hinzugekommenen Mitglieder haben wir im Januar zu Kaffee und Kreppel in das ernst-may-haus eingeladen. In diesem Jahr konnten wir bisher neun Neuzugänge verzeichnen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, denn dadurch wird sowohl die Finanzkraft als auch die Bedeutung unseres Vereins gestärkt.



Kaffeetrinken mit neuen Mitgliedern am 27. Januar 2010 im ernst-may-haus am Schuster-Esstisch mit Service von Hermann Gretsch (1931).
Von links: Dennis Kutting, Annette Schäfer, Dr. Hans-Jürgen Pritzl, Dr. Eckhard Herrel, Sigrid Eichler, Hannelore Schmid, Reinhard Bähnisch
Foto: Christina Treutlein

ernst-may-gesellschaft e.v.
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main

fon +49 (0)69 15343883
fax +49 (0)69 15343881

post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

Erweiterte Öffnungszeiten

Seit Anfang des Jahres haben wir die Öffnungszeiten des ernst-may-hauses deutlich ausgeweitet. Zusätzlich zum 1. Samstag im Monat kann das Musterhaus jetzt Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden. Dafür erheben wir einen moderaten Eintritt von 2,-- €, ermäßigt 1,-- €. Für Mitglieder ist der Eintritt – wie zu allen Veranstaltungen der ernst-may-gesellschaft – selbstverständlich frei. Für Gruppen bieten wir individuelle Führungen an, die über die Geschäftsstelle gebucht werden können. Gegen ein angemessenes Entgelt können die Erdgeschossräume und gegebenenfalls der Garten für Veranstaltungen externer Institutionen zeitweise gemietet werden.

Veranstaltungen 2010

Unser diesjähriges Veranstaltungsprogramm starteten wir am 10. Januar mit einer Führung unseres Mitglieds, der Privatdozentin für Baugeschichte Dr. habil. Sabine Brintzer, durch die Ausstellung „50 Jahre Wohnstadt Limes – eine organische Stadlandschaft von Hans Bernhard Reichow“ im Rathaus von Schwalbach am Taunus.

Die Restauratorin Barbara Naumburg erläuterte am 27. Februar die Vorgehensweise bei der Restaurierung der von Prof. Franz Schuster für die Siedlungen des Neuen Frankfurt entworfenen Möbel, mit denen das Musterhaus ausgestattet wird. Der interessante Vortrag fand auch in der Tagespresse Resonanz (FNP vom 1.3.2010: „Das May-Haus wird aufgemöbelt. Besucher können einen ersten Blick auf die restaurierten Stücke werfen“; FR vom 1. März 2010: „Praktisch mit Kratzern. Wie man Original-Möbelstücke aus den Häusern Ernst Mays zu erhalten sucht“).

Im Anschluss an den Bericht aus der Restaurierungswerkstatt fand im ernst-may-haus noch eine Buchvorstellung des Langewiesche Verlages statt. Bei dem Fotoband „Ein Vermächtnis in Gefahr“ von Peter Bläsing – mit einer Einführung von Christian Welzbacher – handelt sich um eine aktuelle Bestandsaufnahme des in der Reihe der Blauen Bücher erschienen Standardwerkes von Walter Müller-Wulckow „Architektur der zwanziger Jahre in Deutschland“. Das Buch ist in unserem mayshop für 19,80 € erhältlich. Dort gibt es auch noch andere interessante Publikationen und Objekte zum Neuen Bauen. Schauen Sie doch gelegentlich mal wieder rein!

Am 29. März haben wir unsere 8. ordentliche Mitgliederversammlung in der Städelschule abgehalten, in deren Verlauf der Vorstand ausführlich über seine Arbeit berichtete und anschließend von den anwesenden Mitgliedern entlastet wurde. Zu Be-

ernst-may-gesellschaft e.v.
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main

fon +49 (0)69 15343883
fax +49 (0)69 15343881

post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

ginn der Veranstaltung erläuterte unser Mitglied Christina Treutlein M.A. ihr Forschungsvorhaben, das von der ernst-may-gesellschaft gefördert und begleitet wird. Im Rahmen einer Dissertation wird sie den, der ernst-may-gesellschaft vor zwei Jahren übergebenen Nachlass des ehemaligen Mitarbeiters von Ernst May in Breslau und Frankfurt am Main, Architekt Carl Hermann Rudloff, inventarisieren und wissenschaftlich auswerten. Für die ersten Monate ihres Aufenthaltes in Frankfurt haben wir ihr eine Wohnmöglichkeit im ernst-may-haus zur Verfügung gestellt. Auch künftig bieten wir jungen Wissenschaftlern, die über Ernst May und das Neue Frankfurt forschen, ein Wohn- und Arbeitsstipendium im ernst-may-haus an.

Die mayführung 38 durch die weniger bekannte Siedlung Raimundstraße und das ‚Ledigenheim‘ in der Platenstraße unter der Leitung unseres Mitglieds, der Architektin Brigitte Dippold-Theile, war am 20. März - trotz des Regens - mit rund 30 Personen sehr gut besucht. Zu dieser Führung haben Brigitte Dippold-Theile und Annette Schäfer ein informatives Faltblatt erarbeitet.



mayführung 38 – Siedlung
Raimundstraße am 20. März
2010 mit Architektin Brigitte
Dippold-Theile
Foto: Eckhard Herrel

Unser Mitglied, Dipl. Ing. Heike Kaiser, Denkmalamt Frankfurt am Main, erläuterte am 10. April im Rahmen der mayführung 39 rund 25 Teilnehmern die beeindruckende Staustufe Griesheim mit dem Walzenwehr und Kraftwerk von 1929.

Abschluss der Gartenrekonstruktion durch Weinstockpflanzung

Am 27. April 2010 wurde die Rekonstruktion des Hausgartens nach den Plänen des Landschaftsarchitekten Leberecht Migge mit der Pflanzung von zwei Weinstöcken, die

ernst-may-gesellschaft e.v.
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main

fon +49 (0)69 15343883
fax +49 (0)69 15343881

post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

künftig die Pergola begrünen werden, abgeschlossen. Das Setzen der Rebstöcke wurde höchst persönlich vom Leiter des Grünflächenamtes Stephan Heldmann unter fachlicher Assistenz des Winzermeisters Axel Eiser vorgenommen. Vorbereitet wurde die Pflanzaktion von unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Annette Schäfer, die den Garten betreut und pflegt. Annette Schäfer hatte bereits bei unserem maytisch 45 am 6. April in einem kleinen Vortrag „Ohne Umwege auf den Teller – Der Hausgarten nach dem Entwurf von Leberecht Migge“ das Konzept unseren Stammtischbesuchern erläutert. Über die Rekonstruktion des Hausgartens und die abschließende Pflanzaktion berichteten alle Frankfurter Tageszeitungen am nächsten Tag ausführlich (FAZ: „Durchdacht bis zur Grasnarbe. 1928 wurden alle Hausgärten in der May-Siedlung Römerstadt nach einem einheitlichen Plan des Landschaftsarchitekten Migge angelegt. Die ernst-may-gesellschaft hat den Garten nun wieder hergerichtet.“; FNP: „Von Mays grünem Manifest. Zwei Weinstöcke vollenden die Rekonstruktion des Gartens des Museums Im Burgfeld.“; FR: „Viel May schon im April. Rekonstruktion des Nutzgartens am ernst-may-haus ist abgeschlossen“). Die Artikel können auszugsweise im Pressespiegel auf unserer Homepage nachgelesen werden.



Abschluss der Gartenrekonstruktion mit Weinstockpflanzung durch den Leiter des Frankfurter Grünflächenamtes Stephan Heldmann (Bildmitte) am 27. April 2010

Foto: Christoph Boeckeler,
Frankfurter Rundschau

ernst-may-gesellschaft e.v.
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main

fon +49 (0)69 15343883
fax +49 (0)69 15343881

post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

maylesung 1 mit Hilmar Hoffmann

Am 22. Mai 2010 starten wir eine neue Veranstaltungsreihe: die maylesungen. Künftig werden im ernst-may-haus Autoren und Bücher vorgestellt, die in Beziehung zu Ernst May stehen oder eine Verbindung zu den Siedlungen des Neuen Frankfurt haben. Zum Auftakt der Reihe wird unser Kuratoriumsmitglied Professor Dr. h.c. Hilmar Hoffmann aus seinem Buch „Die großen Frankfurter“ das Kapitel über Ernst May lesen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr – bei schönem Wetter im Garten des ernst-may-hauses.



Die großen Frankfurter“ das Kapitel über Ernst May lesen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr – bei schönem Wetter im Garten des ernst-may-hauses.

Restarbeiten im ernst-may-haus

Wie schon mehrfach berichtet, mussten wir die Anfertigung der Tapeten und die Verlegung des Bodenbelages aus finanziellen Gründen zurückstellen. Wir haben jetzt ein Atelier für historische Papiertapeten ausfindig gemacht, das die sogenannten ‚billigen Bauhaustapeten‘ für uns auf einer Prägewalze originalgetreu nachdrucken wird. Für die Tapetenrekonstruktion haben wir Fördermittel bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beantragt und kürzlich eine mündliche Zusage erhalten. Vom Hessischen Landesamt für Denkmalpflege und vom Städtischen Denkmalamt liegen

Buchumschlag Hilmar Hoffmann: „Die großen Frankfurter. Ehrenwürdige Bürger und Ehrenbürger von Karl dem Großen bis Friedrich von Metzler“, Societäts-Verlag Frankfurt am Main, 2004. Ernst May: unterste Reihe, Dritter von links

uns bereits die Bewilligungen für die beantragten Zuschüsse für die Verlegung des Linoenums und die sonstigen Restarbeiten im Innenbereich vor. Geplant ist, alle noch ausstehenden Arbeiten bis spätestens Mitte Juli abzuschließen, da wir an Ernst Mays 124. Geburtstag, dem 27. Juli 2010, das ernst-may-haus mit einem Festakt offiziell eröffnen wollen.

ernst-may-gesellschaft e.v.
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main

fon +49 (0)69 15343883
fax +49 (0)69 15343881

post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

Beratung durch Hessischen Museumsverband

Im Herbst letzten Jahres haben wir Kontakt zum Hessischen Museumsverband e.V. aufgenommen und sind Mitglied dieses Verbandes kommunaler und privatrechtlicher Museen geworden. In den ersten Januartagen fand ein Ortstermin im ernst-may-haus statt, bei dem es um die künftige Nutzung und Bespielung des Musterhauses ging. In dem fünfstündigen Beratungsgespräch wurden folgende Themenkreise ausführlich behandelt: Archivierung, Konservierung/Restauration und Inventarisierung der Sammlungsgegenstände, Vermittlungskonzepte für Fachpublikum und interessierte Laien, Gestaltung und Auswahl der eingesetzten Medien sowie die Finanzierung und Förderung der Maßnahmen.

Restauration Schuster-Möbel

Die Restauration der originalen Schuster-Möbel ist in vollem Gange und soll bis Ende Juni abgeschlossen sein. In diesen Tagen kam ein besonders interessantes Möbelstück aus der



Restaurationswerkstatt zurück ins ernst-may-haus. Die originale, lachsrote Farbfassung des Kleiderschranks war unter einem schwarzen Neuanstrich verborgen und wurde mit großer Sorgfalt und viel Zeitaufwand wieder freigelegt. Von allen Schuster-Möbeln wurden Lackproben entnommen und vom Institut für Restaurierungs- und Konservierungs-

Restaurierter Kleiderschrank,
Entwurf Prof. Franz Schuster,
um 1926

Foto: Eckhard Herrel

ernst-may-gesellschaft e.v.
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main

fon +49 (0)69 15343883
fax +49 (0)69 15343881

post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

wissenschaft der Fachhochschule Köln analysiert. Die Kosten für die naturwissenschaftlichen Untersuchungen der Lackoberflächen wurden dankenswerterweise von der Möbelrestauratorin Barbara Naumburg übernommen.

Dem Aufruf im letzten maybrief waren zwei unserer Mitglieder spontan gefolgt und haben die Patenschaften für einen Stuhl und einen Schrank übernommen. Dafür danken wir Bettina Ahrens und Sergio Molas ganz herzlich. Wir suchen dringend weitere Paten für die Übernahme der Restaurierungskosten einzelner Möbelstücke. Die Patenschaften werden durch eine Plakette an dem jeweiligen Möbel dokumentiert. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle. Wir senden Ihnen dann Fotos und eine Kostenaufstellung von den restaurierungsbedürftigen Objekten.

Zum Schluss noch ein Tipp für die Fans der Frankfurter Küche: Unter <http://www.archimag.de/reblog/2010/tribute-to-the-frankfurt-kitchen/> finden Sie eine sehr originelle, musikalische Hommage für Margarete Schütte-Lihotzky und deren Frankfurter Küche von dem Wiener Interpreten Robert Rotifer.

Mit herzlichen maygrüßen aus der Römerstadt



Dr. Eckhard Herrel
Vorstandsvorsitzender